

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *09. März 2023*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.59 Uhr

Die Einladung erfolgte am 01. März 2023 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Daniel Lachmayr
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Reinhold Auer
Geschf. GR Martin Huber
GR Sabine Auer
GR Paul Mühlbachler
GR Markus Halla
GR Sarah Huber
GR Thomas Hochreiner
GR Roswitha Magauer
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
GR Markus Maringer, BSc
GR Peter Bugram
GR Ing. Günther Hofer
GR Alexander Weprek

Abwesend: Geschf. GR Birgit Wallner (entschuldigt)
GR Andreas Ginner (entschuldigt)
GR Dominik Kohn (entschuldigt)
GR Melanie Steckbauer (entschuldigt)
GR Angela Aigner (entschuldigt)
GR Daniela Panian (entschuldigt)

Schriftführung: Julia Wartner

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung
- Pkt. 2): Bericht Blackout Vorsorge-Konzept
- Pkt. 3): Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 4): Auftragsvergabe für die die zweistufige Totalübernehmerfindung für das Gemeindezentrum Neu
- Pkt. 5): Teilnahme Programm „Gemeinde21“
- Pkt. 6): Grundsatzbeschluss für die Errichtung von zwei Kindergartengruppen in einen neu zu errichtenden Kindergarten im Ortsteil Windpassing
- Pkt. 7): Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gem. §25 Abs. 1 in Verbindung mit §25a Abs. 2 NÖ-ROG 2014
- Pkt. 8): Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages für die Parzelle 956/4

- Pkt. 9): Verordnung eines Teilbebauungsplanes „Windpassing Mitte“ gemäß §§ 29-33 NÖ-ROG 2014
Pkt. 10): Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BW-A9
Pkt. 11): Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2022
Pkt. 12): Auftragsvergabe für die Errichtung einer Fahrbahnhaltestelle im Wirtschaftspark
Pkt. 13): Auftragsvergabe für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in diversen Straßenzügen
Pkt. 14): Resolution „Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Ortsgebiet Windpassing“
Pkt. 15): Berichte des Bürgermeisters
Pkt. 16): Berichte aus den Ausschüssen
In nicht öffentlicher Sitzung:
Pkt. 17): Personelles
Pkt. 18): Verleihung von Ehrenzeichen

Bürgermeister Daniel Lachmayr eröffnete um 19.33 Uhr die 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschluss- und Tagungsfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 13. Sitzung vom 07.12.2022 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Bürgermeister Daniel Lachmayr erteilte dem Bediensteten Thomas Grünwald das Wort zur Berichterstattung über das Blackout Vorsorge Konzept. Thomas Grünwald hielt einen Vortrag mit Hilfe einer Power Point Präsentation. **Der Bericht vom Bediensteten Thomas Grünwald wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.3: GR Roswitha Magauer verlas stellvertretend für die entschuldigte Vorsitzende das Prüfungsausschusses Aigner Angela, das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 07. März 2023. Kassengebarung und Zeitaufzeichnungen wurden überprüft. Weiters bedankte sich GR Roswitha Magauer bei der Gemeindeverwaltung für die ordnungsgemäßen Aufzeichnungen, bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für gute Zusammenarbeit. **Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Auftragsvergabe für die zweistufige Totalübernehmerfindung für das Gemeindezentrum Neu.** Für den Bau des neuen Gemeindezentrums in Ennsdorf ist ein Angebot des Architekten Werner Scheutz eingelangt. Das Angebot beinhaltet die Erarbeitung der gesamten Bewerbungsunterlagen (insbesondere für die 1. Stufe der Teilnehmeranträge und der Bewerbererkundung) und der Vorabzüge der Anbotsunterlagen sowie des TÜ

Vertrages als Vorabzug. In der Stufe 1 werden die Unterlagen an die Bewerber versendet. Danach werden die Bewerbungen überprüft und eine Bewertungsmatrix erstellt. In der 2. Stufe wird eine TÛ-Auslobung, ein Vorabzug des TÛ Vertrages erstellt und die Auswahl von mind. 3 Teilnehmern für das TÛ Anbot getroffen. Die erneut eingelangten Unterlagen werden geprüft. Und eine weitere Auswertung wird erstellt. Die Verhandlung mit den Anbietern finden danach statt und die Entscheidung erfolgt nach dem Bestbieterprinzip. Das Angebot wurde mit einer Pauschale von € 10.500,00 gestellt + Nebenkosten in der Höhe von € 1.000,00 netto. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag über die Auftragsvergabe für die zweistufige Totalübernehmerfindung für das Gemeindezentrum Neu des Architekten Werner Scheutz in der Höhe von € 10.500,00 mit Nebenkosten in der Höhe von € 1.000,00 netto. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Daniel Lachmayr erläuterte die **Teilnahme am Programm „Gemeinde21“**. Das Kurzkonzept für die NÖ Gemeinde21 in der Gemeinde Ennsdorf wurde erstellt und beim Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten abgegeben. Der Einstieg in die aktive Phase der NÖ Gemeinde21 ist mit 01.07.2023 angedacht. Die aktive Phase dauert 4 Jahre (2023 – 2027). Die Weiterarbeit an Gemeinde21-Leitbild und Maßnahmenplan unter Einbindung der Bevölkerung erfolgt im Jahr 2023. Die Moderation sowie Prozess- bzw. Projektbegleitung erfolgt durch NÖ.Regional.GmbH. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf die Teilnahme des Programmes „Gemeinde21“ laut dem Kurzkonzept in der vorliegenden Fassung, das Ansuchen um Aufnahme in die Aktion der NÖ Gemeinde21 mit 01.07.2023 für vier Jahre sowie die Prozess- und Projektbegleitung seitens NÖ.Regional für 4 Jahre mit Kosten von 6.910,00 € pro Jahr. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte den **Grundsatzbeschluss für die Errichtung von zwei Kindergartengruppen in einen neu zu errichtenden Kindergarten im Ortsteil Windpassing**. Am 06. Februar 2023 fand ein Termin mit dem Land Niederösterreich statt. Bei diesem Termin nahmen Herr Wald vom Land NÖ, Frau KiGa Insp. Schobel, Herr Ing. Kienast, Abt. Landeshochbau, Gef. GR Wallner Herr Ing. Kromer Projektplaner und BGM Lachmayr teil. Bei dieser Verhandlung wurde die Feststellung des Bedarfes sowie des Raumerfordernisses

und der Eignung der angebotenen Räumlichkeiten und Liegenschaften für die Errichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen aufgrund der „Kinderbetreuungsoffensive“ innerhalb der Gemeinde Ennsdorf gemäß § 9 und § 13 NÖ Kindergartengesetz 2006 gemacht. Durch die kontinuierlich steigenden Einwohnerzahlen in den letzten Jahren wird ein weiteres Wachstum eintreten. Das Ergebnis der Verhandlung ist, dass an dem Kindergarten Jahr 2024/2025 dauerhaft ein Bedarf für zwei zusätzliche Kindergartengruppen (7. und 8. Gruppe im Gemeindegebiet) gegeben ist. Das betreffende Grundstück besitze die Eignung. Das Wohnbauprojekt ist beim zuständigen Gestaltungsbeirat gewesen. GR Alexander Weprek erkundigte sich ob mit der Nachbargemeinde St. Pantaleon-Erla schon gesprochen wurde. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass grundsätzlich die Gemeinde St. Pantaleon-Erla ein Interesse hätte, allerdings müsse sich der Gemeinderat von St. Pantaleon-Erla mit der Finanzierung und dergleichen noch beschäftigen. Sollte sich St. Pantaleon-Erla für den Einstieg entscheiden, wird im neuen Kindergarten gleich mit 3 Gruppen gestartet. Gef. GR Thomas Wahl fragte nach den Kosten, da diese noch nicht für den neuen Kindergarten vorgelegt wurden und die Meinung dahingehe, dass der Kindergarten in Ennsdorf in der Sportplatzstraße erweitert werden soll. GR Alexander Weprek wollte die Kosten für den Kindergarten erfahren, wenn sich St. Pantaleon-Erla an der Finanzierung beteiligt. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass der Vertrag für die Kosten gerade ausgearbeitet wird und für die Mitfinanzierung von St. Pantaleon-Erla verschiedene Möglichkeiten überlegt werden, wie z.B. eine Kopfquote oder die gesamte Finanzierung einer Gruppe. Gef. GR Martin Huber erklärte, dass die Investierung sein muss, da wir einen neuen Kindergarten benötigen. Die Bürgernähe soll gegeben sein und deswegen ist ein Kindergarten in Windpassing anzustreben. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Grundsatzbeschluss für die Errichtung von zwei Kindergartengruppen auf dem Grst. Nr. 956/4 im Ortsteil Windpassing. Der Antrag wurde mehrheitlich mit 4 Enthaltungen von Geschf. GR Thomas Wahl, GR Markus Maringer, GR Günther Hofer und GR Peter Bugram beschlossen.**

Zu Pkt.7: Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte über eine **Änderung der Flächenwidmung zur Errichtung eines Wohnbauvorhabens mit Kindergarten** auf dem Grundstück Nr. 956/4. Bürgermister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gem. §25 Abs. 1 in

Verbindung mit §25a Abs. 2 NÖ-ROG 2014 für das Grundstück 956/4. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.** (Die Verordnung zur Änderung der Flächenwidmung zur Errichtung eines Wohnbauvorhanes mit Kindergarten auf dem Grundstück Nr. 956/2 wird als integrierender Bestandteil dem Protokoll beigelegt.)

Zu Pkt.8: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtet über **Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages für die Parzelle 956/4.** Die Firma Team Holzbau Holding GmbH ist Eigentümer des Grundstückes. Auf dem Grundstück sind über dem Kindergarten 21 Wohnungen geplant. Der Baulandsicherungsvertrag regelt verschiedene Dinge wie Bebauungsverpflichtung, Vorverkaufsrecht und Baurechtsvertrag mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages für die Parzelle 956/4. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.9: Bürgermeister Lachmayr verlas die Verordnung und präsentierte den Bericht des Raumplanungsbüros und stellte abschließend den Antrag auf Verordnung eines Teilbebauungsplanes „Windpassing Mitte“ gemäß §§ 29-33 NÖ-ROG 2014. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.** (Die Verordnung des Teilbebauungsplanes „Windpassing Mitte“ wird als integrierender Bestandteil dem Protokoll beigelegt.)

Zu Pkt.10: Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BW-A9 (Margeritenstraße). **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.11: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2022.** Der Rechnungsabschluss ist in der Zeit vom 22. Februar bis 08. März 2023 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Das Haushaltspotenzial beträgt € 1.893.000,00, der Überschuss ist mit Rücklagen gebildet oder Investitionen getätigt worden. Das Nettoergebnis mit Abschreibungen und Rückstellungen beträgt € 1.847.000,00. Der NÖKAS und die Sozialhilfeumlage sind gesunken. Der Schuldenstand ist gestiegen auf € 5.200.000,00, da die Wasserleitung in der Westbahnstraße im Sommer 2022 saniert wurde. Bürgermeister Daniel Lachmayr gab das Wort an den Obmann des Finanzausschusses Walter Forstenlechner weiter. Das Ergebnis besagt, dass €

1.200.000,00 vom Vorjahr ins Budget übernommen werden können. Für das gute Ergebnis sind Mehreinnahmen wie zum Beispiel bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer verantwortlich. Ein Nachtragsvoranschlag soll die Mehreinnahmen zu konkreten Investitionen zuweisen. Die Schulden werden heuer abgebaut. Die Kredite werden auf Kostenersparnis durchforstet. Die Kanalfinanzierung und Wasserfinanzierung müssen von den Gebühren getragen werden können. Bürgermeister Daniel Lachmayr bedankte sich bei den Gemeindebediensteten Helga Raber und Brigitte Aistleitner für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. **Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag Beschlussfassung des Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.12: Bürgermeister Daniel Lachmayr referierte über **die Auftragsvergabe für die Errichtung einer Fahrbahnhaltestelle im Wirtschaftspark.** Es liegt ein Angebot der Firma Lang und Menhofer vor, welches von der Firma Niedermayr TBV geprüft wurde mit einer Angebotssumme von € 76.166,21 brutto. Im Wirtschaftspark in der Straße 3 soll eine Bushaltestelle errichtet werden und ab Sommer von den Bussen angefahren werden. Bürgermeister Daniel Lachmayr zeigte dies am Plan. **Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag über die Auftragsvergabe für die Errichtung einer Fahrbahnhaltestelle im Wirtschaftspark Straße 3 für das Angebot der Firma Lang und Menhofer in Höhe von € 76.166.21 brutto. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.13: Bürgermeister Daniel Lachmayr gab das Wort bezüglich **Auftragsvergabe für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in diversen Straßenzügen** an den Ausschussvorsitzenden GR Paul Mühlbachler weiter. Im speziellen geht es um die grünen Laternen in der Wiener Straße. Beim Fleischhacker Pilshofer wurde eine Musterleuchte aufgestellt. Es werden 38 Lichtpunkte ausgewechselt. Alte Masten werden ausgetauscht. Im Eschenweg und Ahornweg in Windpassing werden die Leuchtmittel getauscht. Im Eichenweg, Kieferweg, Föhrenweg und Brunnenstraße werden ins Online Netz eingespeist. In der Sandgasse, Kiesgasse, Schiefergasse und Ziegelgasse werden ebenfalls die Lichtpunkte getauscht und alte Masten ausgetauscht. Insgesamt sind 92 Lichtpunkte betroffen. Bürgermeister Daniel Lachmayr ergänzte, dass von der Firma Elin die entsprechenden Angebote in der Höhe von € 176.740,82 brutto vorliegen und diese vom Budget gedeckt sind. **Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag über die Auftragsvergabe für die**

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in diversen Straßenzügen der Firma Elin in Höhe von € 176.740,82 brutto. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.14: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Resolution „Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Ortsgebiet Windpassing“** und las die Resolution vor. Das Ortsgebiet von Windpassing wurde mit dem Bau der B123-Umfahrung Pyburg-Windpassing vom Durchzugsverkehr wesentlich entlastet. Die Mauthausner Straße wurde ins Eigentum der Gemeinde übernommen und rückgebaut. Ein LKW-Fahrverbot – „ausgenommen Fahrten mit dem Fahrtziel in Windpassing und Pyburg“ sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40km/h wurden verordnet. Viele Verkehrsteilnehmer halten sich jedoch nicht an das Fahrverbot oder die Geschwindigkeitsbegrenzung. Augenscheinliche Übertretungen und Geschwindigkeitsmessungen, bei denen Höchstgeschwindigkeiten von über 100 km/h im Ortsgebiet erfasst wurden, verdeutlichen den Handlungsbedarf. Mittels Unterschriftenaktion fordern 250 Anrainer konkrete Maßnahmen von den Behörden. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen spricht sich Gemeinderat von Ennsdorf daher für folgende Schritte aus:

- Erwirkung einer Genehmigung bei der BH Amstetten für Radarüberwachungen im Ortsgebiet von Windpassing. Danach Anschaffung eines mobilen Radargerätes zur effizienten Kontrolle und für mehr Verkehrssicherheit.
- Erwirkung einer Verordnung „Generelles Fahrverbot – Ausgenommen Anliegerverkehr“ um den Durchzugsverkehr aus Windpassing zu drängen. Eine entsprechende Verordnung ist bei der BH Amstetten zu beantragen.
- Überprüfung der Verordnung LKW – Fahrverbot über 3,5t - ausgenommen mit dem Fahrtziel Pyburg – Windpassing“
- Zusätzliche bauliche Maßnahmen, welche zur Reduzierung der Geschwindigkeit anregen, sollen durch ein Ingenieurbüro untersucht und erarbeitet werden.
- Bauliche Rückbaumaßnahmen (Änderung Vorrang) im Bereich Kreuzung B123a „Waldschnepfe“ sind voranzutreiben. Intensivierung der Gespräche dazu mit der zuständigen Nachbargemeinde St.Pantaleon-Erla.

- Errichtung einer Ersatzzufahrt ins Betriebsgebiet Brunnenstraße im Sinne der Trassierung im Flächenwidmungsplan bzw. Prüfung von Möglichkeiten zu einer verkehrsarmen Nutzungs- bzw. Widmungsänderung.

GR Alexander Weprek regte an, dass keine Blumentröge errichtet werden sollen, da Anlieferungen für Firmen dadurch erschwert werden. GR Paul Mühlbacher damit Einschränkungen für die Durchfahrt von der Behörde gemacht werden. GR Markus Maringer erklärte, dass die Resolution zu unterstützen ist, damit Raserei gebremst wird. Allerdings soll ein Radarschild aufgestellt werden unabhängig davon ob ein Radar steht oder nicht. Gef. GR Martin Huber erläuterte, dass viele Leute mit einem Navi unterwegs sind und wenn sich ein Stau anbahnt, leitet dieses durch Windpassing um. Eine Durchfahrt nur für Anrainer würde in den Navis eingespielt werden und dann gibt es keine Umleitung mehr durch Windpassing. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag über die Resolution „Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Ortsgebiet Windpassing“ in der vorliegenden Form. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.15: Berichte des Bürgermeisters:

Es wurde ein Antrag auf einen Multabox-Standort in der Unterführung Westbahnstraße mit Unterstützung der Polizei St. Valentin bei der BH Amstetten gestellt. Bei einem Multabox-Standort steht die Polizei mit einem Radar oder stellt ein mobiles Radar in regelmäßigen Abständen auf. Vom Verkehrssachverständigen der BH Amstetten wurde der Antrag abgelehnt in Ermangelung von Unfällen.

Die Westbahnstraße ist ins Sanierungsprogramm des Landes NÖ aufgenommen worden. Das Land wird heuer und nächstes Jahr, auf 2 Etappen, die Fahrbahn sanieren. Dies betrifft allerdings nicht die Nebenanlagen, wie Gehsteige. Hier ist die Gemeinde zuständig. GR Ing. Günther Hofer merkt an, dass der Gehsteig bei der Stöckler Kreuzung, Höhe Zittmayr, noch nicht saniert wurde. Bürgermeister Lachmayr gab an, dass dieser im April geplant ist. Die Firma Held und Franke ist mit dem Auftrag vom Vorjahr noch nicht fertig. Weiters fehlt auch noch die Asphaltierung zum Bauhof.

Firma Neumüller hat ein größeres Bauvorhaben. Es wird eine zusätzliche Gleisanlage gebaut. Die Straße 1 muss daher für den öffentlichen Verkehr teilweise

gesperrt werden. In den nächsten GR Sitzungen sind weitere Beschlüsse zu fassen. Die Genehmigungen laufen gerade.

Bei der Einreichung vom Hochwasserdamm alt fehlen leider noch Zustimmungen. Die Einreichung ist soweit vorbereitet. Die Zustimmung der Agrargemeinschaft fehlt ebenfalls. Weitere Ortsbegehungen finden statt. Eine Kostennutzenanalyse wurde aufgenommen. Je mehr betroffene Objekte es gibt, umso mehr Förderung erhält die Gemeinde. Gf. GR Reinhold Auer fragte nach, warum die Agrargemeinschaft noch nicht zugestimmt hat. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner erklärte, dass laut der Agrargemeinschaft der alte Damm in Ordnung sei und kein Handlungsbedarf besteht. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte weiters, dass von allen, bei welchen eine Zustimmung eingehoben werden muss, zustimmen müssen, damit das Projekt freigegeben werden kann.

Zu Pkt.16: Berichte aus den Ausschüssen:

Gef. GR Reinhold Auer berichtete, dass das Photovoltaik-Projekt nun durchstartet und in die Zukunft investiert wird.

Voriges Jahr haben die Gemeinderäte privat für Nachbar in Not für die Ukraine gespendet. Ein Schreiben mit Dank vom Vorjahr wurde an die Gemeinde geschickt und bitten nun um eine Spende für die Erdbebenopfer in Syrien. Er bittet auch diesmal wieder um Unterstützung.

Am 1. April 2023 findet die Flurreinigungsaktion statt und bittet die Gemeinderäte um Unterstützung. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr beim Bootshaus.

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 20.59 Uhr die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 9 (neun) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: